NÖ Landeskindergärten Muckendorf – Wipfing

NÖ-Landeskindergarten
Muckendorf-Wipfing 1

NÖ-Landeskindergarten
Muckendorf-Wipfing 2

Unsere Gemeinde

GEMEINDE
MUCKENDORF-WIPFING

Die Gemeinde Muckendorf mit ihren zwei Katastralgemeinden Muckendorf und Wipfing liegt am rechten Donauufer, 8 km von Tulln entfernt.

Unser Ort liegt an der B 14, ist aber auch mit der Franz-Josefs-Bahn erreichbar – 3 Gehminuten vom Kindergarten entfernt.

Kindergartenerhalter:

Gemeinde Muckendorf - Wipfing
Bahnstraße 3
3426 Muckendorf
Tel: 02242/70214

www.muckendorf-wipfing.gv.at
gemeindeamt@muckendorf-wipfing.gv.at

Bürgermeister: Harald Germann
Amtsleiter: Johann Holzmann
Gemeindebedienstete:
Regina Brandstetter, Martina Rautner,
Viktoria Ernst und Sarah Köck

NÖ-Landeskindergarten Muckendorf-Wipfing 1

Seit Herbst 2006: zweigruppiger Kindergarten

3426 Muckendorf, Schulgasse 59

02242/ 72 320

Öffnungszeiten: Die Öffnungszeiten richten sich nach dem erhobenen Bedarf der Eltern.

Montag:	**7:00 – 16:00 Uhr**
Dienstag:	**7:00 – 16:00 Uhr**
Mittwoch:	**7:00 – 16:00 Uhr**
Donnerstag:	**7:00 – 16:00 Uhr**
Freitag:	**7:00 – 14:30 Uhr**

Das Kindergartenteam:

Petra Kuntner
Kindergartenleiterin

Verena Wychera
Elementarpädagogin

Sylvia Achtsnit
Kinderbetreuerin

Daniela Nagl
Zusatzbetreuerin

Manuela Mainx
Kinderbetreuerin

Daria Lemishko
Zusatzbetreuerin

NÖ-Landeskindergarten Muckendorf-Wipfing 2

Seit Herbst 2018: zweigruppiger Kindergarten

3426 Muckendorf, Landstraße 8/1

02242/ 72 923

Öffnungszeiten: Die Öffnungszeiten richten sich nach dem erhobenen Bedarf der Eltern.

Montag:	**7:00 – 16:30 Uhr**
Dienstag:	**7:00 – 16:30 Uhr**
Mittwoch:	**7:00 – 16:30 Uhr**
Donnerstag:	**7:00 – 16:30 Uhr**
Freitag:	**7:00 – 14:30 Uhr**

Das Kindergartenteam:

Anna Mühlbacher
Kindergartenleiterin

Martina Machacek
Elementarpädagogin

Claudia Becelic
Kinderbetreuerin

Seta Hacaturoglu
Zusatzbetreuerin

Andrea Kainz
Kinderbetreuerin

Anita Zivkovic
Zusatzbetreuerin

Kindergarten-Organisation:

- *Die Kindergärten werden mit altersgemischten Gruppen geführt*
- *Bei einer Gruppengröße von 20 Kindern dürfen 4 Kinder unter 3 Jahren betreut werden. Bei 19 Kindern höchstens 5 Kinder unter 3 Jahren*
- *Bei einer Gruppenhöchstzahl von 16 Kindern können zwischen 6 und 12 Kinder unter 3 Jahren betreut werden*
- *Sind alle Kinder über 3 Jahre, dann beträgt die Höchstzahl 25 Kinder*
- *Jede Gruppe wird von einer Elementarpädagogin geführt und von einer Kinderbetreuerin unterstützt*

Aufnahmemodalitäten:

NÖ Landeskindergärten dürfen Kinder ab 2,5 Jahren aufnehmen.

*Die **Gemeinde** erhebt anhand der Geburtenliste im Vorfeld, ab wann ein Kindergartenplatz benötigt wird und welche Bedarfszeiten gebraucht werden.*

*Im Anschluss daran, werden im **Jänner/Februar** die schriftlichen Einladungen zur Kindergarteneinschreibung ausgesandt.*

- Eltern kommen zur Einschreibung (mit oder ohne Kind)
- die nötigen Formalitäten werden besprochen
- der Kindergarten kann besichtigt werden
- es wird ein Schnuppertag vereinbart
- beim Schnuppertag können Eltern und Kind einen Teil des Tagesablaufs miterleben
- ein näheres Kennenlernen ist möglich und offene Fragen können beantwortet werden

Kindergarteneintritt:

Der Eintritt in den Kindergarten bedeutet für das Kind ein erstes Ablösen von den engsten Bezugspersonen und wird mit vielen neuen Eindrücken konfrontiert.

- ein Miteinander mit vielen Kindern
- sich in neuen Räumlichkeiten orientieren
- weitere Bezugspersonen kennenlernen und Vertrauen aufbauen
- viele neue Regeln kennenlernen, die ein Miteinander möglich machen
- konfrontiert werden mit den Konflikten, die mit anderen Kindern entstehen

Eingewöhnungsphase:

Wie wird die Eingewöhnungsphase gestaltet und wie kann dem Kind der Einstieg erleichtert werden?

- es gibt das Angebot eines Schnuppertages, an dem das Kind seine Elementarpädagogin, seine Betreuerin sowie die Kinder der Gruppe kennenlernen kann
- in der ersten Kindergartenwoche dürfen die Eltern mit dem Kind die Gruppe besuchen - ein langsamer Rückzug der Erwachsenen ist vorgesehen
- Kinder reagieren auf eine neue Umgebung und neue Bezugspersonen auf unterschiedliche Weise, daher wird auf Bedürfnisse der Kinder eingegangen-individuelle Lösungen hinsichtlich anfänglicher Besuchsdauer können mit der gruppenführenden Elementarpädagogin besprochen und vereinbart werden
- wir bitten die Eltern, uns das nötige Vertrauen zu schenken um dem Kind die Ablösung zu erleichtern

Öffentlichkeitsarbeit:

- Teilnahme am jährlichen Adventmarkt in der Gemeinde - Kinder singen Weihnachtslieder
- zu unserem alljährlichen Laternenumzug wird auch die Bevölkerung herzlich eingeladen

- bei Bedarf nehmen wir an Veranstaltungen der Gemeinde teil z.B.: Eröffnung des Gemeindeamtes, des Feuerwehrhauses,…

Elternarbeit:

Wir sehen unsere wichtigste Aufgabe in der Elternarbeit in einem respektvollen Umgang miteinander.

Die Anliegen und Wünsche der Eltern versuchen wir anzunehmen und nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Wie machen wir unsere Arbeit transparent:

- Tür- und Angelgespräche
- Elternabende
- Entwicklungsgespräche nach Vereinbarung
- Elterngespräche nach Vereinbarung
- Informationen
- Feste und Feiern
- Mitarbeit der Eltern
- Gründung eines Elternbeirats am 1. Elternabend

Tagesablauf:

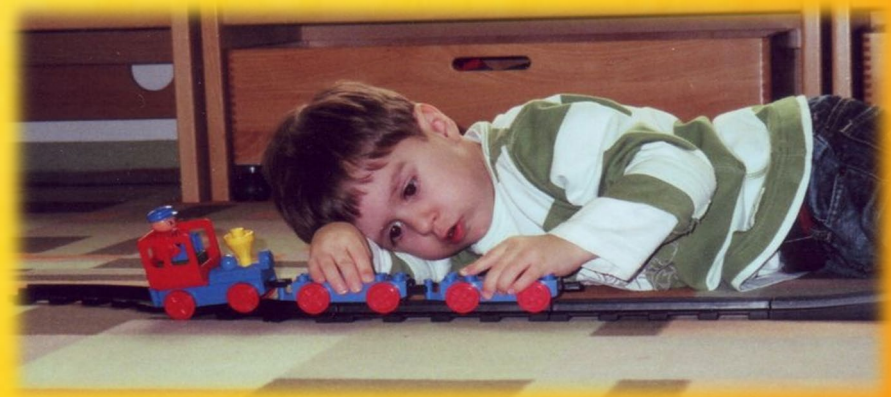
Der Tagesablauf kann von der jeweiligen gruppenführenden Elementarpädagogin individuell gestaltet werden und richtet sich nach der Gruppen- als auch der Teamzusammensetzung.

Unser pädagogisches Konzept:

Ein roter Faden durch die Kindergartenarbeit

Das Kind steht im Mittelpunkt

Respekt vor der Individualität jedes einzelnen Kindes



Respekt, Toleranz und Vertrauen im Miteinander unter allen Teammitgliedern

Rituale für den gelebten Alltag

Durch Weiterführung von Traditionen die Bedeutung unserer Kultur erlebbar machen

Individuellen Zugang zu jedem Kind finden-Beziehung aufbauen

Eine Atmosphäre der Sicherheit und Geborgenheit schaffen

Gelegenheit für eigenständiges Handeln ermöglichen

Durch gruppenübergreifendes Arbeiten von besonderen Fähigkeiten anderer Bezugspersonen profitieren

Individuelle Fähigkeiten erkennen

Genügend Zeit für individuelle Lernprozesse

Tägliche Bewegung im Freien ermöglichen

Vielfältige Bewegungsangebote

Kindergarten und Eltern sind Erziehungspartner

Respekt, Wertschätzung und Toleranz den Eltern gegenüber